

## Billos Enigma vom 21. Juni 2013: Zum Wahnsinn getrieben

Frage von Olivier Flechtner: Womit brachten mein Schulfreund und ich unsere Mit-Maturanden in der Mittagspause jeweils zum Wahnsinn?									
			Punkte für verführte Antwortende je 3	Punkt für den schnellsten Vorschlag je 1	Punkt für die schnellste Antwort in Runde 2 je 1	Punkte für richtig erratene Antwort je 2	Extrapunkt vom Spielleiter für originellsten Vorschlag	TOTAL Punkte	
<b>Runde 1</b>			<b>Runde 2</b>						
<b>Antwortvorschläge</b>		<b>Autoren</b>	<b>Ratende</b>						
<b>A</b>	Wir kommentierten in einem kirchenlateinähnlichen Privatidiom den Zerfall der Sitten im allgemeinen und das entsprechende Tagesgeschehen im besonderen.	Walter Helbling	Regula Horner Georg Birkner Katja Jent	9	1		2	1	<b>13</b>
<b>B</b>	Wir schoben uns beim Mittagessen immer zwei Pommes frites in die Nase, um wie Walrösser auszusehen. Am Anfang fanden sie es noch lustig, dann aber eklig.	Anina Va	Ruedi Salzmänn	3					<b>3</b>
<b>C</b>	Wir spielten jeden Mittag mehrmals den damaligen Hit «Gib Gas, ich will Spass» von Markus auf seinem silbernen Grundig «Stereo RR 1000»-Kassettenrecorder.	Georg Birkner	Anina Va	3					<b>3</b>
<b>D</b>	Mit der übertrieben theatralischen Darbietung der griechischen Literatur, die wir gerade zu lernen hatten.	<b>RICHTIG</b>							<b>4</b>
<b>E</b>	Olivier und sein Freund spielten in der Mittagspause jeweils seelenruhig Karten, während sich alle anderen mit komplizierten Fragestellungen wahnsinnig machten...	Eckart Droessler	Eva Eliassen Vecko	3					<b>3</b>
<b>F</b>	Alkohol, selbstgefälliges Grinsen und hübsche junge Damen in unserer Gesellschaft gaben meinem Angestellten (EINMAL war ich Chef) und mir eine spezielle Aura...	Chaim Howald							<b>0</b>
<b>G</b>	Die penetrante Suche nach MitspielerInnen für das Spiel «Lueged nöd ume, de Fuchs gaht ume, lueged nöd z'rugg, de Fuchs gaht über d'Brugg» nervte auch alle Lehrer.	Ruedi Salzmänn	Eckart Droessler	3					<b>3</b>
		Andreas Braun			1	2			<b>3</b>

### Kommentare zu Runde 1

#### von Ruedi:

Und hier die streng geheime Spielanleitung: Damit das Spiel gut funktioniert, braucht es Idealerweise 8 bis 10 Spieler. Man kann notfalls zu sechst spielen. Die Spieler sitzen im Kreis am Boden. Ein Spieler wird auserwählt. Dieser muss um den Kreis rennen und ein Taschentuch hinter den Rücken eines Mitspielers legen. Ziel: Das Taschentuch so schnell als möglich zu finden, aufzustehen und den Spieler, der das Taschentuch hingelegt hat, zu fangen. Dieser muss so schnell wie möglich um den Kreis rennen und versuchen, sich auf den freien Platz zu setzen. Damit das Spiel lustig ist, muss es schnell gehen (Das Spiel kann auch draussen gespielt werden). Die Maturanden singen dazu das Lied: Lueged nöd ume de Fuchs gaht ume lueged nöd z'rugg de Fuchs gaht über d'Brugg.

## **Kommentare zu Runde 2**

### **von Olivier:**

Antwort A ist der Hammer, vor allem weil dies schon fast wahr ist. \*Gefällt mir\*!!!  
Wir haben zB tatsächlich mal vor einem Elternabend die Wandtafel mit altgriechisch verfassten Kommentaren über den Schulbetrieb vollgeschrieben und uns dabei auch mit Kritik bspw. am katastrophalen Mensaessen und dem Turnunterricht (und socher auch anderen Fächern, inkl. Griechisch und Latein) nicht zurückgehalten. Am Elternabend lief das Gespräch dann relativ kurz ab, der Klassen (und Griechisch- und Latein-) -lehrer sagte meinen Eltern grinsend: "DAS ist ihr Sohn", wobei er auf die Tafel wies und alles übersetzte... und nachdem alles fehlerfrei war, konnten auch meine Eltern nur noch feststellen, dass schulisch alles Bestens lief. Und nachdem sie mich ja dazu erzogen hatten, meine Meinung korrekt, offen und direkt zum Ausdruck zu bringen, war auch diesbezüglich Nichts zu kritisieren.

### **von Walter:**

Da ich nach wie vor Antwort A am überzeugendsten finde, muss ich jetzt sozusagen auch B sagen, sprich die wesensverwandte Antwort D.

### **von Anina:**

tippe auf Antwort C.. das war coole Mucke, aber nicht im Dauerlauf ;-)

### **von Ruedi:**

Ha, diesmal gewinne ich mit dem entsprechenden Buchstaben B zumindest einen Punkt (für die rascheste Antwort) :-)

**Billo:** Chaschtänke :D

## **Kommentar des Rätselautors:**

Tatsächlich war es eine unserer Spezialitäten, die griechische (wie auch lateinische) Literatur zu rezitieren, indem wir die Eigenheiten unserer Lehrer überzeichneten und in diese zumindest für uns immerzu komischen Darbietungen einbezogen; die Fremdperspektive interessierte uns damals eher weniger. Unsere Meisterstücke waren das auswendige und choreographisch untermalte Darbieten des König Ödipus oder die Verteidigungsrede des Sokrates.